

1200 Forschungsideen aus dem Alltag

Schülerforschungszentrum sammelt per Forscherbox, Briefkasten und E-Mail

BAD SAULGAU (sz) - Beim Neujahrsempfang der Stadt Bad Saulgau hat sie ihre Premiere gefeiert: Die SFZ-Forscherbox. Und niemand geringeres als Bürgermeisterin Doris Schröter hat die erste Idee für ein Forschungsprojekt eingeworfen: „Wie muss man eine heiße Suppe rühren, damit diese möglichst schnell abkühlt und zügig verspeist werden kann?“. Als vielbeschäftigte Stadtchefin ist das eine wichtige Frage und für einen Schüler oder eine Schülerin ein tolles physikalisches Forschungsprojekt.

Im Jubiläumsjahr der Stadt soll aber nicht nur die Bürgermeisterin die Gelegenheit bekommen, ihre Forscherfragen zu stellen. Jeder Bürger kann ab jetzt seine Forschungsfragen dem Schülerforschungszentrum (Sfz) übermitteln. Das geht ganz unkompliziert über einen Zettel im Briefkasten oder per Mail. Für spontane Ideen gibt es die Forscherbox. Sie wird im Jubiläumsjahr immer wieder bei verschiedenen Veranstaltungen auftauchen – das nächste Mal übrigens beim „Stadtwerke-Cup Schwimmen“ im Hallenbad am 19. und 20. Januar.

„Vielleicht ergibt sich beim Schwimmen ja ein spontaner Einfall für eine interessante Fragestellung, die physikalisch, biologisch oder chemisch bearbeitet werden kann“, sagt Dr. Konstanze Nickolaus, Marketing-Leiterin am SFZ. „Das kann die Wasserbeschaffenheit, die Badekleidung, die Schwimm- oder die Schwimmbadtechnik betreffen. Wir freuen uns über interessante, aber auch lustige Ideen.“

Wichtig sei, dass die Ideengeber ihren Namen und eine Kontaktadres-



Ideen für Forschen sind im SFZ im Jubiläumsjahr gefragt. 1200 Forschungsideen sind das Ziel. Jeder kann mitmachen. Dr. Konstanze Nickolaus mit Plakat-Designerin Ksenia Werner-Jochim und Dr. Rolf Meuther, geschäftsführender Vorstand des SFZ, (von links) laden zum Mitmachen ein.

FOTO: SFZ

se auf dem Zettel hinterlassen. Die kreativste Idee wird am Ende des Jahres ausgezeichnet. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird im Dezember zur Forschererhebung der Stadt Bad Saulgau eingeladen, wo er oder sie einen Preis erhält. Außerdem kann er oder sie dort die erfolgreichsten Nachwuchsforscher aus den acht SFZ-Standorten in ganz Südwürttemberg kennenlernen. Für vielversprechende Ideen werden die Betreuer des SFZ Schüler suchen, die diese Projekte dann realisieren. Vielleicht hat aber auch der eine oder an-

dere Schüler Lust, seine Idee selbst am SFZ umzusetzen – ganz egal, welche weiterführende Schule er oder sie besucht. Ein gemeinsames Forschungsprojekt mit dem Hallenbad oder dem Schwimmverein kann sich das SFZ vorstellen.

Außer über die SFZ-Forscherbox werden Forschungsideen über den Briefkasten des SFZ, Klösterle 1a, oder per E-Mail gesammelt. Die Adresse lautet:

» info@sfz-bw.de